



FR  
10  
FEB

### Hanke Brothers Familienkonzert

Vier sind nicht zu bremsen

Ein magisches Konzerterlebnis für alle

Die vier Hanke Brothers sind nicht zu bremsen. Mit ihrem Programm wollen sie Kinder für (klassische) Musik begeistern. Wie? Ganz einfach: Sie greifen zu Blockflöte, Tuba, Violine, Bratsche und Klavier – und auch zum Zauberstab! In ihrem Kinder- und Familienkonzert lassen die Hanke Brothers die vier Naturelemente nicht nur musikalisch erklingen, sondern erwecken sie auch durch Magie zum Leben. Mit ihrer Spielfreude stecken die vier Brüder jeden an. Musik wird auf diese Weise ein unvergessliches Erlebnis für Klein und Groß. Lassen Sie sich verzubern!

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause  
Karten: 4 €

SA  
11  
FEB

### Hanke Brothers Elements – Von Classic bis Pop

David Hanke Blockflöte • Lukas Hanke Bratsche  
Jonathan Hanke Klavier • Fabian Hanke Tuba

Vier Brüder, vier junge Persönlichkeiten, vier Instrumente – Bratsche, Tuba, Klavier, Blockflöte – und jede Menge Talent. Die Hanke Brothers versprechen nichts weniger als „unerhörten Musikgenuss“. Egal, ob Klassik, Pop, Jazz – der Groove verbindet alles. Vier Hochtalentierten spielen sich mit großer Experimentierfreude virtuos über alle Genre Grenzen hinweg. 2017 kam die Premiere dieser Boyband der Klassik mit großem Erfolg auf die Bühne. Das Konzept war klar: viel neu komponierte und selbst arrangierte Musik, genresprengend, stilübergreifend, gut und immer wieder anders. Und dieses Konzept ist aufgegangen. So vielseitig die Musik der vier Brüder, so vielfältig sind ihre Auftrittsorte und ihre Kooperationen. Ob bei renommierten Festivals, in Konzertsälen oder auch in Schulen, die Hanke Brother überzeugen mit ihren innovativen Konzertformaten.

Karten: 22 €

SO  
12  
FEB

### Earthquake Konzerte mit jungen Künstlern und Künstlerinnen

11:00  
Kiesel  
im K42

Julian Trevelyan Klavier

Ludwig van Beethoven:  
Klaversonate Nr. 18 Es-Dur op. 31,3  
Julian Trevelyan: Variations  
Frédéric Chopin: Préludes op. 28

Der britische Pianist Julian Trevelyan ist nicht nur ein bereits vielfach ausgezeichnete, sondern auch ein äußerst vielseitiger junger Musiker. Die internationale Musikwelt wurde auf ihn aufmerksam, als er mit 16 Jahren den Hauptpreis beim Marguerite Long-Wettbewerb gewann. Zuletzt errang er drei Preise beim 15. Géza Anda-Wettbewerb. Zu seinem Repertoire zählen mehr als zwanzig Klavierkonzerte, die er bereits auf europäischen Bühnen aufgeführt hat. Neben seinem Klavierstudium hat er sich auch der Komposition gewidmet. Darüber hinaus studiert er in Oxford Musikwissenschaft und hat einen Abschluss in Geologie.

Dauer: ca. 70 Minuten, keine Pause  
Karten: 8 €

DI  
14  
FEB

### Der Reigen

von Arthur Schnitzler

Christine Hofer Regie  
Landestheater Schwaben

Die Dirne trifft den Soldaten und dieser das Stubenmädchen. Dieses schlägt ein Rendezvous mit dem jungen Herrn nicht aus. Ein Reigen von Liebesabenteuern beginnt. Durch alle Gesellschaftsschichten und jenseits aller Konventionen treibt Schnitzler seine Figuren in ein Karussell der Triebe und der ernensten Liebesschwüre. Der Reigen kommt erst zu einem Ende, als der Graf wieder bei der Dirne landet. Trotz der Oberflächlichkeit ihres Treibens, eint die Protagonisten ihre tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit, ihre Flucht vor Einsamkeit.

Das Stück löste nach seiner Berliner Uraufführung 1920 einen Skandal aus bis hin zu einem Spielverbot. Heute – in Zeiten von Datingplattformen – bieten sich neue Interpretationen an.

Karten: 22 €

SA  
25  
FEB

### Longjohn

Eine Western-Parodie mit Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation, Multimedia

19:30  
Bahnhof  
Fischbach

Bianca Lehnhard Regie  
Der Weisse Knopf, Köln

Einmal Cowboy sein! Nach einem anstrengenden Arbeitstag verwandelt sich Frank plötzlich in einen Cowboy à la Westernfilm: Mit grimmigem Blick geht er durch knarrende Salootüren, er reitet durch die Prärie, prügelt sich und sitzt mit Alison, Johnston und Slicky am Lagerfeuer, um über das Mann-Sein zu philosophieren.

Der Western: mit Klischees behaftet, ein männlicher „Sehnsuchtsort“, wo der Mann noch Mann sein konnte, durfte und musste. *Longjohn* thematisiert das Mann-Sein und überprüft knallhart die Attribute, die die heutige Gesellschaft dieser „Rolle“ zuweist. Das Textbuch zu diesem umwerfenden Freestyle-Theater entstammt berühmten Westernfilmen, ein aberwitziger Zusammenschneid von Dialogen, zu dem die vier Darsteller des spartenübergreifenden Ensembles Der Weisse Knopf alles, wirklich alles geben: Kampfszenen, Verfolgungsjagden, Lagerfeuerromantik.

Ein Programm für alle, denn: Männer lieben Cowboys – und Frauen lieben Männer.

Dauer: 105 Minuten, inkl. Pause  
Karten: 18 €



Longjohn © Martin Miséré



MO  
27  
FEB

### Katerina Poladjan „Zukunftsmusik“

Lesung & Gespräch

In der sibirischen Weite leben Großmutter, Mutter, Tochter und Enkelin in einer Kommunalka unter dem bröckelnden Putz einer vergangenen Zeit in einem Zimmer. Die Handlung spielt am 11. März 1985. Es ist der Tag, an dem der Zusammenbruch der Sowjetunion seinen Anfang nimmt. Die Protagonistinnen des Romans ahnen noch nichts von der beginnenden Zeitenwende. Sie gehen ihrem Alltag nach. *Zukunftsmusik* ist ein großer Roman über vier Leben am Wendepunkt, über eine untergegangene Welt, die bis heute nachwirkt, über die Absurdität des Daseins und die Notwendigkeit von Hoffnung.

Katerina Poladjan wurde in Moskau geboren und lebt seit ihrem achten Lebensjahr in Deutschland. Sie war für den Alfred-Döblin-Preis nominiert wie auch für den European Prize of Literature und nahm 2015 am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. *Zukunftsmusik* stand auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und wurde u. a. mit dem Rheingau-Literaturpreis ausgezeichnet.

Karten: 8 € (inklusive Getränk)

„Katerina Poladjan hat mit *Zukunftsmusik* einen der ganz großen deutschen Gegenwartsromane geschrieben, den man jetzt in Zeiten des Krieges anders liest, als noch in Zeiten des Friedens.“  
Denis Scheck, ARD Druckfrisch

### KARTENSERVICE

Graf-Zeppelin-Haus  
Olgastraße 20 • 88045 Friedrichshafen  
T: +49 7541 288-444 • F: -446

MO 14:00–17:00  
DI bis DO 10:00–13:00  
ticket@gzh.de  
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

kulturbüro.friedrichshafen.de  
kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de  
 facebook.com/  
KulturbueroFriedrichshafen

Preisermäßigungen (mit gültigem Ausweis) für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs, für Schwerbehinderte und Inhaber der „Häfler Karte“.

### SPIELSTÄTTEN

Graf-Zeppelin-Haus  
Olgastr. 20 • 88045 Friedrichshafen

Kiesel im k42  
Karlstr. 42 • 88045 Friedrichshafen

Bahnhof Fischbach  
Eisenbahnstr. 15 • 88048 Friedrichshafen

### HERAUSGEBER

Kulturbüro Friedrichshafen  
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen  
T: +49 7541 20333-00

Redaktion: Christiane Krupp-Versen  
Gestaltung: Lucia Sauter + Piktogram.eu  
Herstellung: Druckhaus Müller, Langenargen  
Alle Angaben ohne Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.

Graf-Zeppelin-Haus  
Immer bewegt.

ZEPPELIN-STIFTUNG

FRIEDRICHSHAFEN  
Kulturbüro

02  
/  
2023

SPIEL  
PLAN

LIT-WALK

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Zeppelin Museum im Rahmen der Reihe OPEN HOUSE!

**Kurzführung** durch die Ausstellung „Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension“

DO • 02.02. • 18:30  
Zeppelin Museum

Lesung & Gespräch

Ines Geipel

„Schöner neuer Himmel. Aus dem Militärlabor des Ostens“

DO • 02.02. • 19:30  
Kiesel im k42

Eintritt frei

Hedwig and the Angry Inch

(Drag-)Musical

von John Cameron Mitchell und Stephen Trask  
Staatstheater Hannover  
FR • 03.02. • 19:30  
18:45 Einführung  
Graf-Zeppelin-Haus  
48 / 38 / 28 / 18 €

Clown – ein Meister fällt vom Himmel 8+

Clown-Workshop

Leitung: **Andreas Weisser** (Zirkuspädagoge und Clown)  
Mit anschließender Präsentation  
SA • 04.02. • 10 – 13:00  
Kiesel im k42  
12 €

Neue Philharmonie Utrecht

**Alexander Janiczek** Violine  
**Philip Higham** Violoncello  
**Johannes Leertouwer** Leitung  
*Johannes Brahms*  
SO • 05.02. • 19:30  
Graf-Zeppelin-Haus  
48 / 38 / 28 / 18 €

Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft

Wissenschaftscomedy mit **Konrad Stöckel**  
Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR  
DI • 07.02. • 18:00  
Bahnhof Fischbach  
12 € (Getränk inklusive)

Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

von Nikolaj W. Gogol  
Schauspielsolo mit **Thilo Herrmann**  
Shakespeare Company Berlin  
FR • 10.02. • 19:30  
Kiesel im k42  
12 €

Hanke Brothers Familienkonzert

**Vier sind nicht zu bremsen**  
Ein magisches Konzerterlebnis für alle  
FR • 10.02. • 10 + 17:00  
Bahnhof Fischbach  
4 €

Hanke Brothers Elements – Von Classic bis Pop

**David Hanke** Blockflöte  
**Lukas Hanke** Bratsche  
**Jonathan Hanke** Klavier  
**Fabian Hanke** Tuba  
SA • 11.02. • 19:30  
Bahnhof Fischbach  
22 €

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

**Julian Trevelyan** Klavier  
*L. van Beethoven, J. Trevelyan, F. Chopin*  
SO • 12.02. • 11:00  
Kiesel im k42  
8 €

Der Reigen

von Arthur Schnitzler  
Landestheater Schwaben  
DI • 14.02. • 19:30  
Bahnhof Fischbach  
22 €

Der Reigen

von Arthur Schnitzler  
Landestheater Schwaben  
MI • 15.02. • 19:30  
Bahnhof Fischbach  
22 €

Longjohn

Eine Western-Parodie mit Comedy, Musik, Tanz, Artistik, Improvisation, Multimedia  
**Der Weisse Knopf, Köln**  
SA • 25.02. • 19:30  
Bahnhof Fischbach  
18 €

Katerina Poladjan „Zukunftsmusik“

Lesung & Gespräch  
MO • 27.02. • 19:30  
Kiesel im k42  
8 € (Getränk inklusive)

DO  
2  
FEB

LIT-WALK

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Zeppelin Museum im Rahmen der Reihe OPEN HOUSE!

Kurzführung durch die Ausstellung

„Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension“

Lesung & Gespräch

Ines Geipel

„Schöner neuer Himmel. Aus dem Militärlabor des Ostens“

Der „Neue Mensch im All“ im Weltraumprogramm der Sowjetunion galt als absoluter Leitstern und löste in der DDR zwischen 1972 und 1989 eine gründliche Forschungstätigkeit aus. Ziel war die „Entwicklung“ eines menschlichen Hochleistungsfliegers. Was surreal klingt, findet sich nicht nur in den Akten des ostdeutschen Militärs belegt, sondern ist auch denjenigen eingeschrieben, deren Körper zum Material dieses Staatstraumas gemacht wurden. Ines Geipel erzählt auf der Grundlage der Verschlussakten der DDR-Militärforschung in ihrem neuen Buch ein bisher unentdecktes Kapitel der DDR-Geschichte.

Ines Geipel ist Schriftstellerin und Professorin für Verssprache an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Die ehemalige Weltklasse-Sprinterin floh 1989 aus der DDR. Sie ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und hat vielfach zu gesellschaftlichen Themen wie Doping, Amok, der Geschichte des Ostens und zu Nachwendethemen publiziert.

Der Abend beginnt um 18:30 Uhr mit einer themenbezogenen Kurzführung durch die Ausstellung „Fetisch Zukunft. Utopien der dritten Dimension“ im Zeppelin Museum. Anschließend gibt Ines Geipel um 19:30 Uhr im Kiesel Einblicke in ihr Werk.

Eintritt frei

„Ines Geipel [...] hat die Verschlussakten der DDR-Militärforschung durchforstet und eine atemberaubend-dichte Zeitdiagnose über die abstrus-grausige Körperforschung im ost-deutschen Sozialismus geschrieben.“  
Stuttgarter Zeitung

FR  
3  
FEB

Hedwig and the Angry Inch

(Drag-) Musical von John Cameron Mitchell (Buch) und Stephen Trask (Musik und Gesangstexte)

**Friederike Heller** Regie  
**Peter Thiessen** Musikalische Leitung  
Staatstheater Hannover

Die Glamrock und Dragqueen Hedwig kommt für ihr einziges Deutschlandkonzert ins Graf-Zeppelin-Haus. Gemeinsam mit ihrer Band *The Angry Inch* erzählt sie in ihren Songs aus ihrem schillernden Leben. Aufgewachsen im muffigen Ostberlin verliebt sie sich in einen amerikanischen GI und flieht mit ihm aus der DDR. In den USA, ihrem neuen Zuhause, erlebt sie den Fall der Mauer und lernt den jungen Musiker Tommy kennen. Zwischen ihnen funkt es heftig, erotisch wie musikalisch. Doch ihre Beziehung zerbricht.

Das mehrfach preisgekrönte Musical *Hedwig and the Angry Inch* ist eine mitreißende One-(Wo)Man-Show. Die Geschichte des Underdogs, der als Dragqueen Furore macht und zum funkelnden Star avanciert, feiert seit ihrer Uraufführung 1998 am Off-Broadway weltweit Erfolge.

Bei dieser Inszenierung werden Stroboskop-Lichteffekte eingesetzt.

Dauer: ca. 100 Minuten, keine Pause  
Karten: 48 / 38 / 28 / 18 €

„Große Show im Schauspielhaus Hannover. [...] Mohamed Achour spielt Hedwig, wie eine Drag Queen wohl sein sollte: flirrend, glitzernd, strahlend als Kunstwerk ihrer selbst. Aber auch vom Alter gezeichnet, unschön und gnadenlos offen in eigener Sache. Katherina Sattler macht in der Männerrolle in schwarzen Rockerklamotten und mit Oberlippenbärtchen im Übrigen eine sehr gute Figur. Und sie singt ganz umwerfend. Begeisterter Beifall.“  
(Hannoversche Allgemeine Zeitung)



Hedwig and the Angry Inch © Kerstin Schomburg

SA  
4  
FEB

Clown – ein Meister fällt vom Himmel 8+ Clown-Workshop

Leitung: **Andreas Weisser** (Zirkuspädagoge und Clown)

Einmal Clown sein, Menschen verzaubern und sich selbst verblüffen. Im Clown-Workshop erlebst du die Stärken und die Komik des Clowns. Egal, ob du klein oder groß bist, ob du mit Gefühlen oder Requisiten improvisierst. Spontan zaubern wir Szenen mit Spaß und Witz. Aus dem Spiel können Geschichten entstehen, die wir im Anschluss unserem Publikum (Eltern, Geschwister, Freunde) präsentieren können. Bitte gemütliche Kleidung anziehen und ein kleines Vesper mitbringen.

Teilnahmegebühr: 12 €

SO  
5  
FEB

Neue Philharmonie Utrecht

**Alexander Janiczek** Violine  
**Philip Higham** Violoncello  
**Johannes Leertouwer** Leitung

*Johannes Brahms:*  
Doppelkonzert a-Moll op. 102  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Mit zwei spannenden Solisten ist in diesem Konzert das berühmte Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms zu erleben. Der Geiger Alexander Janiczek errang erstmals internationale Aufmerksamkeit, als ihn sein Lehrer und Mentor Sándor Végh im Alter von 20 Jahren zum Konzertmeister der Camerata Salzburg machte. Seither hat der gebürtige Salzburger, der eine Professur in Trossingen innehat, diese Funktion in zahlreichen namhaften (Kammer-)Orchestern ausgeübt. Ihm zur Seite spielt Philip Higham, Solocellist des Scottish Chamber Orchestra. Auch der vielfach preisgekrönte britische Künstler genießt ein abwechslungsreiches musikalisches Leben mit zahlreichen Verpflichtungen insbesondere als Kammermusiker.

Den Orchesterpart gestaltet die Neue Philharmonie Utrecht. Das junge Ensemble vereint hervorragende Talente aus ganz Europa und bereichert mit seiner Kunst und seinem Engagement das Musikleben nicht nur der Niederlande. Die Leitung hat Chefdirigent Johannes Leertouwer, Professor für Violine am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam.

Karten: 48 / 38 / 28 / 18 €



Alexander Janiczek © Kirsten Nijhof



Philip Higham © Kaupo Kikkas

DI  
7  
FEB

Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft

Wissenschaftscomedy mit **Konrad Stöckel**

Konrad Stöckel, der quirliche Wissenschaftscomedian mit der Albert Einstein-Frisur, bekannt aus vielen TV- und Liveshows, begeistert in seinem neuen Programm mit einem Feuerwerk der verrücktesten Live-Experimente und mit verblüffenden Effekten zum Lernen und Lachen für die ganze Familie!

Die spannendsten Fragen dieses Abends: Was hat Kohlendioxid mit der Erderwärmung zu tun? Kann man mit vier Personen eine superstabile Brücke bauen? Taugt schnödes Wasser als Raketenantrieb? Schafft Konrad es, auf magische Weise drei Zuschauer auf der Bühne zum Schweben zu bringen?

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause  
Karten: 12 €, ein Getränk inklusive  
Im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR

FR  
10  
FEB

Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

von Nikolaj W. Gogol

Schauspielsolo mit **Thilo Herrmann**  
Shakespeare Company Berlin

Der Beamte Aksenti I. Poprischtschin fühlt sich in seiner Arbeit nicht gewürdigt. Zu Höherem berufen, dazu von adliger Abstammung, erträumt er sich den Aufstieg in bessere Kreise. Sein Tagebuch dient ihm als einziger Gesprächspartner. Im Dienst korrekt, ein Eigenbrötler, getrieben von der Hoffnung sich „hinaufzudienen“, gerät er in eine tiefe Sinnkrise. Er zieht sich immer mehr in seine Scheinwelt zurück, doch zwischen den Realitäten hält ihn eine Liebe in seiltanzender Schweben.

Mit schauspielerisch-handwerklicher Präzision nimmt Thilo Herrmann das Publikum mit in die Welt eines Irrewerdenden. Der äußerst vielseitige und wandlungsfähige Schauspieler ist seit 2014 Mitglied der Shakespeare Company Berlin.

Dauer: ca. 75 Minuten, keine Pause  
Karten: 12 €